

Technisches Zeichnen – Normschrift (Quelle:technisches-zeichnen.net)

Die Normschrift ist eine nach DIN EN ISO 3098 (früher DIN 6776) genormte Schriftart, die die Textangabe und Bemaßung auf Technischen Zeichnungen vereinheitlichen soll. Die Normschrift kann in verschiedenen Schriftformen und den Varianten vertikal und horizontal ausgeführt werden. In der Regel wird die Normschrift in der Schriftform B in vertikaler Ausführung verwendet.

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

abcdefghijklmnopqrstuvwxyz

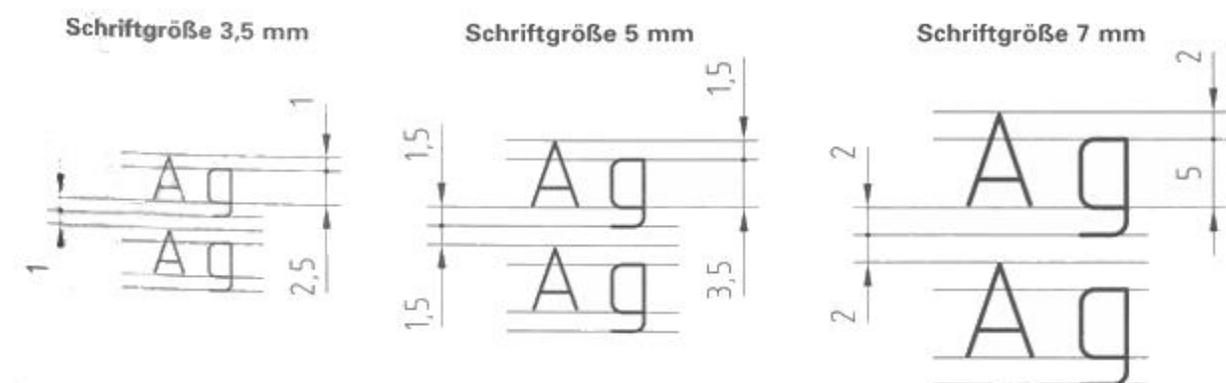
0123456789+-äöü?;,:

tzinfo.de

In einer Zeit in der sich der Einsatz von CAD immer weiter verbreitet, wird einer sauberen Normschrift immer weniger Bedeutung zugemessen. Jedoch ist es von Vorteil die Normschrift in ihren Grundzügen zu beherrschen, um gerade bei Handskizzen und auch bei Änderungen alter Zeichnungen über eine saubere gut lesbare Normschrift zu verfügen. Hierzu bedarf es einiger Übung.

Nachfolgend sollen einige **Normschriftübungen** zum Erlernen der Normschrift näher erläutert werden: Normschriftzeilen bestehen aus einer Grundlinie, einer Linie zur Höhenbegrenzung der Kleinbuchstaben und einer oberen Linie.

Maße für Normschriftzeilen:



1. Normschriftübung

Auf einem Zeichenblatt DIN A4 werden Zeilen einer Schriftgröße mit Bleistift gezogen. Am Anfang der Zeile werden mit Hilfe einer Schriftschablone zuerst die Kleinbuchstaben und dann die Großbuchstaben des Alphabets geschrieben. Diese Buchstaben können als Idealbild verwendet werden. Danach kann jeweils eine Zeile des Buchstabens in Normschrift geübt werden.